

Publikum genießt tolle Darbietung

Mit der Marienvesper von Claudio Monteverdi endete in der Stadtkirche die Konzertsaison 2018.

Von Doris Stürmer

Lenneper. Einen musikalischen Leckerbissen ganz besonderer Art konnten die Besucher am Sonntag in der Lenneper Stadtkirche genießen. Die berühmte Marienvesper des italienischen Komponisten Claudio Monteverdi (1567-1643) war der krönende Abschluss der Konzertsaison 2018 und beendete den Weihnachtsfestkreis mit dem Hochfest Mariä Lichtmess am 2. Februar. In den katholischen Gegenden Deutschlands bleiben Kirchen und Altäre bis nach dem Fest weihnachtlich geschmückt.

Monatelange, intensive Probearbeiten hatten der Lenneper Kammerchor unter der Leitung von Kantor Johannes Geßner und das Remscheider Vokalensemble (Leitung Werner Rizzi) hinter sich gebracht, um das große kirchenmusikalische Werk des italienischen Komponisten und Sängers einzustudieren. Sie mündeten in einer großartigen Aufführung für das Lenneper Publikum.

Die umfangreichen Solopartien sangen die Sopranistinnen Hae Min Geßner und Mirjam Striegel, Jacob Lawrence und Massimo Altieri (Tenor), Csongor Szántó und Guglielmo Buonsanti (Bass). Sie kommen, abgesehen von Hae Min Geßner, aus der Schola Cantorum in Basel.

Historische Instrumente bereicherten die Aufführung und brachten die Zuhörer in den ungewöhnlichen Genuss einer authentischen Klangwelt, wie sie Monteverdi und seine Zeitgenossen kannten. Katharina Haun und Pietro Modesti spiel-



Lenneper Kammerchor, Remscheider Vokalensemble und Gast-Sänger und -instrumentalisten boten ein außergewöhnliches Konzert. Foto: Michael Schütz

ten den Zink, ein Blechblasinstrument, das nach Ansicht von Experten sehr schwer zu erlernen und zu spielen ist.

Ori Harmelin meisterte die Theorbe, ein im 16. Jahrhundert entwickeltes Lauteninstrument mit verlängertem Hals und Bassregister. Felix Verry und Matthias Klenota spielten Violinen, Filipa Meneses und Giovanna Baviera die Gamben, Vera Schnider die Harfe und Susanna Defendi, Philip Boyle und Nathaniel Wood die Posaunen.

Marienvesper enthält die Hauptteile der Abendmesse

Der Lenneper Cembalobauer Volker Platte hatte den Nachbau eines historischen, florentinischen Cembalos für das Konzert zur Verfügung gestellt. Gespielt wurde es von

Rani Orenstein. Johannes Geßner, der überaus engagierte Lenneper Kantor und Ehemann der koreanischen Sopranistin Hae Min hatte die Spezialisten für die historischen Instrumente von der Baseler Musikakademie nach Lenneper locken können. Die Schule hat sich der Alten Musik verpflichtet und ist in der Fachwelt hoch angesehen.

Die Marienvesper, von Monteverdi 1610 veröffentlicht, enthält die Hauptteile des katholischen Abendgottesdienstes, Psalmenkompositionen für Chor und Instrumente und viele instrumental begleitete Sologesänge. Chorische und solistische Parteien wechseln im gesamten Werk ab.

Claudio Monteverdi leitete in der Musikgeschichte den Übergang von der Renaissance

zum Barock ein. Er überschritt die traditionellen Tonsatzregeln der Renaissance zugunsten einer stärkeren, farbigen und emotionalen Textausdeutung. Im Bereich der weltlichen Musik gilt er als „Erfinder“ der Oper. Sein größtes geistliches Werk, die Marienvesper, gilt weltweit als eins der bedeutendsten Werke der Kirchenmusik.

Die ergreifenden Kompositionen lassen die Saiten im Innersten der Zuhörer erklingen. Besonders das „Domine ad adiu-vandum“ (Herr, eile mir zu Hilfe) und das großartige „Magnificat“ (Lobpreisung) zum Ende berührten die Zuhörer tief.

Die Bänke im Kirchenschiff waren gut gefüllt, auf den Emporen allerdings blieb fast alles

KONZERTSAISON 2019

VERANSTALTUNGEN Am 31. März eröffnen Lenneper Chöre in einem gemeinsamen Konzert die Saison. Am 19. Mai heißt es dann „Sing joyfully“. Die Londoner Gruppe Voices 8, ein A-capella-Oktett, ist dann in Lenneper zu Gast.

leer. Dr. Markus Liesenhoff war aus Mettmann gekommen. „Diese fantastische Aufführung, die doch ihresgleichen lange suchen muss, hätte ein total ausverkauftes Haus verdient. Ich bin froh, dass ich dabei war,“ war sein Fazit am Ende des Konzertes in der Lenneper Stadtkirche.